In eigener Sache : Leserumfrage 1991 = Affaires internes : enquête 1991 auprès des lecteurs

Autor(en): **Baumann, Martin**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **82 (1991)**

Heft 21

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In eigener Sache: Leserumfrage 1991

Um es gleich vorwegzunehmen, das Echo unserer Leserumfrage hat uns positiv überrascht. Von etwa 3100 in der deutschen und welschen Schweiz abgesandten Fragebogen sind über 1100 beantwortet worden. Für diese Unterstützung möchten wir Ihnen, unseren Lesern und Leserinnen, ganz herzlich danken. Die Ergebnisse, deren wichtigste Teile wir auf Seite 36 dieser Nummer veröffentlichen, setzen uns in den Stand, unsere Anstrengungen noch mehr auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse auszurichten.

Viele Leser haben die Gelegenheit benutzt, uns zusätzliche Anregungen und Meinungen mitzuteilen. Wir sind daran, diese auszuwerten. Im Moment möchten wir nur zu zwei Punkten Stellung nehmen. Eine oft gestellte Frage – wir meinen zurecht – war, ob wir das Bulletin nicht auf umweltfreundlicherem Papier drucken könnten. Die ehrliche Antwort darauf ist Ja. Zwar werden wir aus verschiedenen Gründen, die nicht zuletzt auch mit den Möglichkeiten der Werbung und der Drucktechnik (Farbdruck) zusammenhängen, nicht auf hundertprozentiges, graues Umweltpapier umsteigen können; die Entscheidung für eine umweltfreundlichere Papiersorte aber ist gefallen. Diese wird unter Berücksichtigung möglichst aller Faktoren wie Energieeinsatz, Farbmenge, Chlorfreiheit in der Produktion, Lackierung, Kosten usw. insgesamt gegenüber Umweltschutzpapier nicht schlecht abschneiden. Dabei kommen uns die Anstrengungen der Papierindustrie entgegen, welche zunehmend umweltfreundlichere Papiersorten auf den Markt bringt.

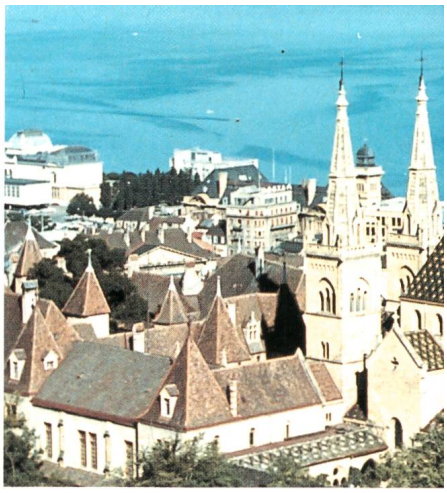
Abschliessend noch eine Antwort auf die Frage, ob das Bulletin SEV/VSE nicht auf Inserate verzichten könnte. Die Antwort ist einfach. Unsere Zeitschrift sollte verständlicherweise zumindest kostendeckend arbeiten. Dies ist bei einer Auflage von rund 9000 nicht ohne Inserate zu realisieren, es sei denn, wir würden die Abonnements- bzw. Mitgliederbeiträge wesentlich erhöhen, was sicher nicht im Interesse unserer Leser wäre. Wichtiger als die Frage, ob ein Verzicht auf Inserate wünschbar sei, scheint uns die Feststellung, dass es das Bulletin bis anhin geschafft hat, seine Hauptartikel nach rein technischen Kriterien auszuwählen. Dies ist, wenn man das heutige Gebahren bei den Fachzeitschriften kennt, keine schlechte Leistung und nur dank einer treuen Leserschaft möglich. Unser Ziel ist, diese Unabhängigkeit auch in Zukunft zu bewahren. *Martin Baumann, Redaktor SEV*

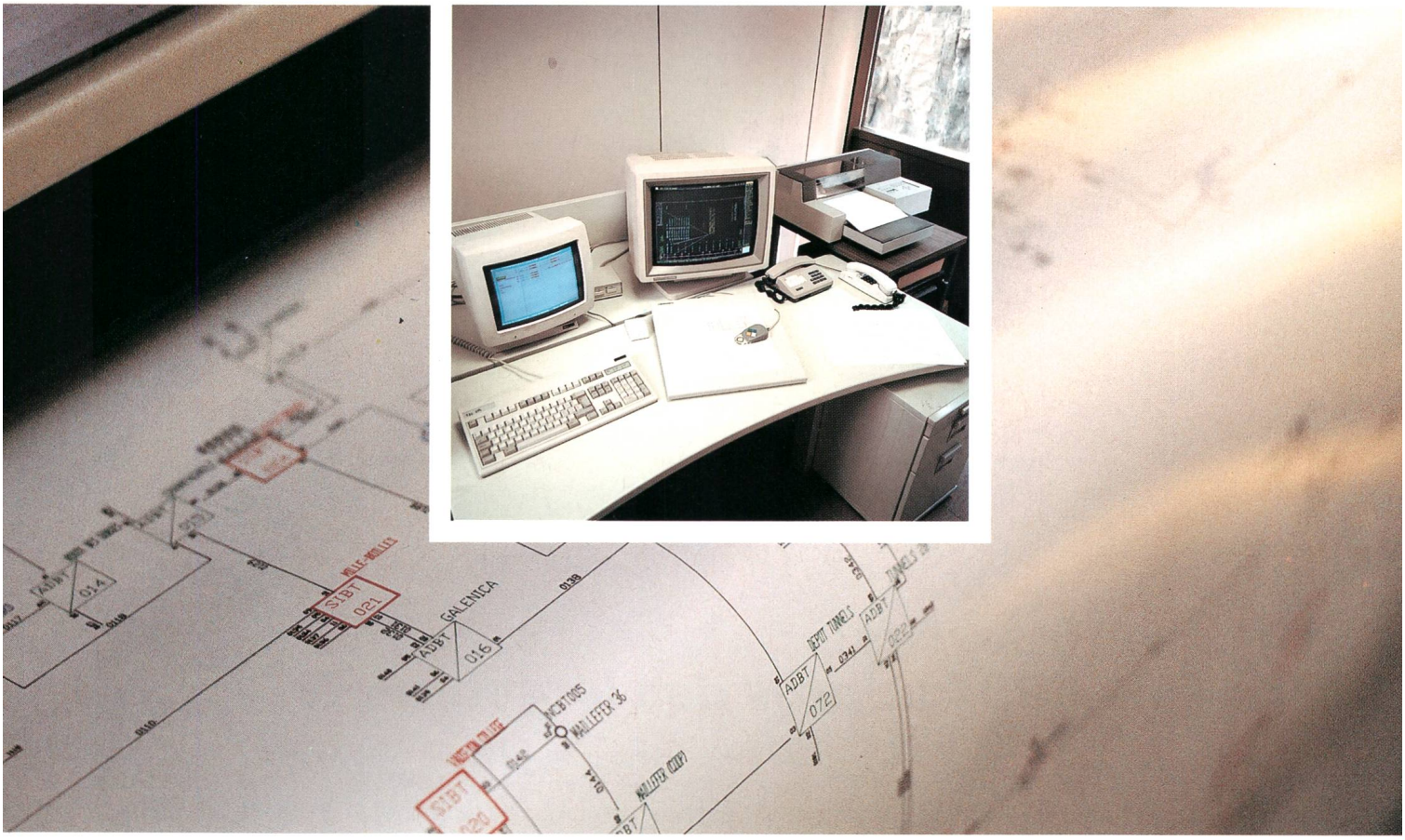
Affaires internes: enquête 1991 auprès des lecteurs

Constatons-le d'emblée, l'écho à notre sondage nous a surpris positivement. Nous avions envoyé 3100 questionnaires en Suisse alémanique et en Suisse romande, plus de 1100 nous ont été renvoyés. Chères lectrices, chers lecteurs, nous vous en remercions vivement. Les résultats, dont nous publions l'essentiel à la page 36 de ce cahier, nous permettent de mieux orienter nos efforts sur vos souhaits et vos besoins.

Nombre de lecteurs en ont profité pour nous faire part de suggestions et opinions supplémentaires. Nous sommes en train de les dépouiller. Pour le moment, nous ne prenons position que sur deux points. Une question souvent posée – à juste titre, croyons-nous – est celle d'utiliser du papier moins polluant pour l'impression du Bulletin. Nous y répondons par oui. Mais pour certaines raisons, liées en partie aux possibilités de la publicité et de la technique d'impression (chromotypographie), il ne sera pas possible de passer à un papier gris recyclé à 100%; mais la décision en faveur d'une sorte moins polluante a été prise. Celle-ci, compte tenu de l'essentiel des facteurs: dépense d'énergie, quantité de couleur, absence de chlore dans la production, couche de laque, frais, etc., ne fera pas mauvaise figure par rapport au papier recyclé. Cela est dû aux efforts de l'industrie du papier qui produit de manière croissante des sortes de papiers moins polluantes.

Pour finir, une réponse à la question de savoir si le Bulletin ASE/UCS ne pourrait pas renoncer aux annonces. Il est facile d'y répondre. Notre revue doit pour le moins, ce qui est compréhensible, couvrir ses frais. Avec un tirage de quelque 9000 exemplaires, cela n'est pas réalisable sans annonces. A moins de relever considérablement le prix de l'abonnement ou des cotisations, cela n'étant pas dans l'intérêt bien compris de nos lecteurs. Face à la question de savoir s'il est souhaitable de renoncer aux annonces, il nous semble plus important de constater que le Bulletin soit arrivé jusqu'à présent à choisir ses articles principaux selon des critères purement techniques. En connaissance des us et coutumes qui règnent dans le domaine des revues spécialisées, cela est certainement une performance qui n'est du reste possible que grâce à la fidélité de nos lecteurs. Notre objectif est de conserver cette indépendance. *Martin Baumann, rédacteur ASE*





Analyse und optimale Verwaltung von elektrischen Verteilnetzen: GIRES verwaltet Ihre Niederspannungsnetze problemlos

Einfach und leistungsfähig. Das Programmpaket GIRES-NS ermöglicht dem Betreiber die Verwaltung seines Niederspannungsnetzes:

- Netzdaten- und Komponentenverwaltung.
- Zustand der Verbindungen.
- Automatisches Erstellen von Funktionsschemata am Bildschirm und auf Papier.
- Statistiken.
- Berechnungen.

GIRES-NS lässt sich sowohl für kleine Netze (1000 Abonnenten), wie auch für grosse Netze (mehr als 100 000 Abonnenten) verwenden.

GIRES ein Produkt der Newis

CH-2016 CORTAILLOD/SUISSE
TÉLÉPHONE 038 / 44 11 22
TÉLÉFAX 038 / 42 54 43
TÉLEX 952 899 CABC CH

CABLES CORTAILLOD
ÉNERGIE ET TÉLÉCOMMUNICATIONS

Fortschrittliche Technologie, Dienstleistungen und Sicherheit.